

Fate

~*~ und dann kamst du ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 4: ~*~ untamed ~*~

4 ~*~ untamed ~*~

Kagome Pov

Die Woche war nur so an mir vorbei gezogen und auch wenn ich wirklich alles versuchte, mich auf andere Gedanken zu bringen...so tauchten doch ständig Goldenen Irden vor mir auf.

Ich hatte die letzten Nächte kaum geschlafen, war mehr als nur durcheinander... Wehmütig hatte ich das Fotoalbum ausgegraben, mir sämtliche Bilder von Sesshoumaru und mir in Erinnerung gerufen...und doch...in meinen Träumen waren es nicht nur Sesshoumarus Irden, die mich verfolgten...

Gedanken versunken bog ich auf die Privatstraße des Waisenhauses ein. Eine Woche war seit meinem letzten Besuch vergangen, welcher mir immer noch schwer im Magen lag. Ich hatte Miroku mehrmals versichert, dass ich InuYasha nichts über seine Familie erzählt hätte, und er aus einem ganz anderen Grund ausgerastet war. Etwas dass er mir nur widerwillig zu glauben schien...

Eigentlich hatte ich Mirokus Plan am Anfang für Gut befunden, InuYasha kennen zu lernen...sein Vertrauen zu gewinnen um ihn behutsam, aber vor allem unauffällig, auf alles vorzubereiten.

Weiteres, verlangte mein Anwalt Diskretion und ein eindeutiges Testergebnis, denn seiner Meinung nach, wäre Toga Taishous Unterschrift auf der Geburtsurkunde nicht ausreichend genug.

Ich seufzte leise.

Denn Punkt 2 schien mir nach unserem letzten Aufeinandertreffen, mehr als nur unmöglich.

InuYashas Vertrauen zu gewinnen, würde mir jetzt alles andere als einfach fallen. Vor allem wenn ich an seinen angewiderten Gesichtsausdruck zurück dachte, als ich für ihn gelogen hatte...

Auf meine Bitte, hatte Miroku mir letzte Woche mehr aus InuYashas Vergangenheit erzählt, zumindest von den letzten vier Jahren in denen er hier schon als Betreuer tätig war...

InuYasha war mit fünf Jahren ins Heim gekommen, seine Mutter war angeblich ermordet worden...

Er fing erst im Alter von sieben Jahren an zu sprechen, stand seit jeher immer für Schwächere ein.

Die jüngeren blickten zu ihm auf, während die Älteren meist eingeschüchtert vor ihm zurück wichen.

Miroku sagte, er wäre der Boss hier, kaum einer wagte es ihm die Stirn zu bieten.

Nach der letzten Aktion, wusste ich nur zu gut wieso...

InuYasha war unberechenbar, selbst ein falsches Wort, konnte den dünnen Faden seiner Selbstbeherrschung überstrapazieren.

Darüber hinaus, war InuYasha seit einigen Jahren im Kickboxen sehr aktiv, nahm an illegalen Kämpfen teil und ließ sich von niemanden mehr etwas sagen.

Er war mehrfach wegen Körperverletzung angezeigt worden, hatte auch schon mehrere Anzeigen wegen Identitäts und Aktenfälschungen, sowie Lenken eines Kraftfahrzeuges ohne gültiger Fahrerlaubnis...

Also, schon lange kein ungeschriebenes Blatt mehr.

Der Bugatti knurrte als die Asphaltstraße von der Schotterstraße ersetzt wurde.

Wehmütig blinzelte ich, der strömende Regen hatte bis hier her angehalten, genau wie meine gemischten Gefühle.

Denn, nach dem letzten Aufeinandertreffen, hatte ich nicht nur Angst vor seiner Reaktion.

Sondern auch vor meiner...

Mein Herzschlag beschleunigte sich automatisch als ich an diesen Impulsiven Moment zwischen uns zurück dachte.

~* Nächstes Mal, wird keiner da sein...*~

Seine Stimme, welche immer noch in mir nach hallte...und mir einen Schauer über den Rücken jagte.

Die Straße war vom langanhaltenden Regen ausgewaschen, der düstere Vorhang besserte meine Laune leider auch nicht.

Mechanisch manövrierte ich den Bugatti auf den Parkplatz, welcher von etlichen Pfützen durchnässt war.

Auch wenn ich voller Tatendrang war, so zweifelte ich bereits an meinen Entschluss, erneut her gekommen zu sein.

Ich lehnte mich in meinem Sessel zurück als ich den Motor stoppte.

Dachte an die warnenden Worte meines Anwaltes zurück, der immer wieder betonte mich von InuYasha fern zu halten, nachdem er Einsicht in seine Akte erhalten hatte.

Mein Anwalt Jaken, welcher bis vor kurzem Sesshoumarus Anwalt gewesen war, schwor mir hoch und heilig dass er noch nie etwas von einem InuYasha gehört hatte. Und...er war bereits schon Toga Taishous Anwalt...

Abwesend fuhr ich mir durch meine Fransen, schob all die Tatsachen beiseite als ich meinen Schirm umfasste und aus dem Wagen stieg...

~*~

InuYasha Pov

Das Wasser unter meinen Füßen, sprang bei jeden meiner Schritte weichend zur Seite. Meine Kapuze saß tief, schützte mich aber kaum noch vor dem Regen.

Die Nässe hatte meine Kleidung bereits völlig in Beschlag genommen, und doch vermochte es die Kälte nicht meine Hitze zu zügeln.

Meine Schritte hatten an Leichtigkeit verloren als das Waisenhaus vor mir auftauchte...und der schwarze Bugatti erneut auf den Parkplatz stand.

Sie war wieder hier?!

Ernsthaft?!

Die hatte ja vielleicht Nerven...!

Meine Augen verengten sich, während ich am liebsten kehrt gemacht hätte, nur um eine weitere Runde zu drehen und ihr aus dem Weg zu gehen...!

Schließlich hatte mir die letzte Auseinandersetzung mit ihr, mehr als nur mein Taschengeld für eine Woche gekostet...

Genervt kam ich neben dem PS Monster zum Stillstand, welcher bei diesem Sauwetter besser in einer Garage als im Matsch aufgehoben wäre...

Nachdenklich wanderten meine Fingerspitzen über den dunklen Lack, auf welchen die Regentropfen wie Seifenblasen abprallten.

Der Motor war immer noch warm, verriet mit dass sie noch nicht lange da war.

Mein Blick wanderte zum Haupthaus, welches an diesem düsteren Tag im Erdgeschoss bereits hell erleuchtet war.

Der prasselnde Regen verfolgte mich bis zum Haupteingang, welchen ich ohne zu zögern aufzog.

Meine Augen verengten sich als ich ihre hellen Ballarinas in der Schuhecke erkannte.

Angewiedert zog ich meine Trainingsschuhe aus, schob die Kaputze meiner Weste zurück.

Meine Kleidung klebte Nass an meinen Körper, genau wie meine Strähnen.

Ohne darüber nachzudenken, schloss ich mich im Badezimmer ein, in welchen ich bereits heute Morgen meine Kleidung platziert hatte.

Nach einer kurzen Dusche trat ich zurück auf den Flur, wurde von Ihrem Parfum überwältigt...welches bereits das ganze Haus in Besitz genommen hatte

Mein Körper protestierte heftig, schließlich hatte dieser Duft beim letzten Mal ganz andere Regionen geweckt.

Regionen, welche bis jetzt auf niemanden reagiert hatten...und es definitiv auch nicht sollten...!

Schließlich behielt ich auch sonst immer die Kontrolle, ...immer!

Automatisch ballte ich meine Hand zu einer Faust, versuchte die aufgestaute Wut im Zaum zu halten.

Genau wie das Verlangen, welches mir in letzter Zeit nicht einmal den Schlaf geraubt hatte.

Aber auch Miroku hatte mir mit weit mehr als einem Taschengeld Entzug gedroht, wenn ich Kagome noch einmal belästigen sollte.

Sie war angeblich unsere wichtigste Sponsorin...bla bla bla.

Augenrollend fuhr ich mir durch mein nasses Haar, hatte nur eine schwarze Jogginghose angezogen.

Wollte sowieso wieder ins Bett, nachdem ich Kaede, wie jeden Sonntag, um ein Croissant erleichtert hatte.

Kaedes fröhliches Geträller war aus der Küche hören, Lieder welche sie jeden Morgen vor sich her sang.

Der Geruch von warmen Brötchen stieg mir in die Nase, und dennoch war dieser nicht stark genug um Kagomes Duft zu übertreffen.

Aus dem Spielzimmer ertönte bereits das erste Gepolter, während aus dem unteren Kinderzimmer das erste Kindergeschrei ertönte.

Ein Lächeln schlich sich auf meine Lippen, als ich die Türe zu Shippous Zimmer herunter drückte und den Einjährigen aus seinem Bett fischte.

Welcher wie jeden Morgen froh war mich zu sehen und sich wärmesuchend an meine Brust schmiegte.

Das waren diese Momente, wo ich niemand anderer sein wollte, egal wie beschissen mein Leben bis jetzt verlaufen war...

Automatisch griff ich nach der Flasche, welche Kaede jeden Morgen für Shippou herrichtete und führte sie an die Lippen des kleinen Jungen.

Begierig legte dieser seine kleinen Hände darauf und begann sofort zu trinken.

Lächelnd nahm ich ihn mit mir aus dem Zimmer, und schritt Gedanken versunken in den Gemeinschaftsraum.

Etwas dass ich sofort bereute...

Meine Goldenen flackerten unsicher auf, als ich Kagome in mitten der Kinder vorfand, sie hob automatisch den Kopf an als der Dielenboden verräterisch unter meinem Gewicht aufheulte.

Das Buch in ihren Händen zitterte, entglitt ihr fast.

Hatte sie Ihnen etwa vorgelesen?!

Ernsthaft...?

"InuYasha...!" kam es freudig von den Kindern, welche mich regelrecht umzingelten.

Kagome wich meinen Blick sofort aus.

Sie schob sich nervös eine Strähne zurück, schien völlig überfordert mit meiner Anwesenheit.

"Na was habe ich dir heute morgen gesagt?! Hatte Recht mit dem Wolkenbruch, was?!" kam es lachend von Kaede, welche mir einen Klaps auf den Hinterkopf gab als sie mit den duftenden Brötchen herein kam.

Mein Blick lag immer noch auf Kagome, welche die kleine Soraja von ihrem Schoss entließ.

"Kann Ich euch beide überhaupt in einen Zimmer lassen, oder geht ihr wieder aufeinander los?" stichelte Kaede weiter, als ihr mein Blick auffiel.

Die Kinder lachten amüsiert drauf los, schließlich hatte das Gerücht bereits mehrmals die Runde gemacht und wurde in verschiedensten Varianten erzählt...

Während Kagome schluckte und das Buch langsam auf das Regal hinter sich legte.

"Und zieh dir was über, InuYasha...

So könnte ich auch nicht mit dir reden, wenn ich ein junges Mädchen wäre...!" setzte Kaede noch eine Krone drauf.

Kagome schien das ganze mehr als nur unangenehm, während ich darüber nur den Kopf schütteln konnte.

"Ach?! Warum?! Mache ich dich nervös Kaede?!" gab ich süffisant zurück und wich automatisch ihrem Geschirrtuch aus, welches sie lachend nach mir warf.

Kopfschüttelnd nahm ich abseits des Tisches beim großen Kamin Platz, lehnte mich an die warmen Kacheln zurück und beobachtete die hungrige Meute beim frühstücken.

Während der kleine Shippou in meinen Armen wieder friedlich in den Schlaf fand.

Müde betrachtete Ich das kleine Lebewesen in meinen Armen, und konnte bis heute nicht verstehen wie ihn jemand einfach in einen Korb vor unsere Türe stellen konnte.

Er war winzig als er hier ankam, höchstens eine Woche alt und hatte hohes Fieber.

Kaede hatte die Hoffnung ihn durchzubringen schon fast aufgeben, aber er war ein Kämpfer und hatte es nun schon bis hier her geschafft...

"Komm, Kagome" hörte ich die Stimme von Rai, welche ihr deutete sich zu ihr zu setzen.

Meine Augen weiteten sich schlagartig, als Kagome langsam aufstand und zu meinem Leid, weit weniger anhatte als ich erwartet hatte.

Ernsthaft?!

Ich schüttelt genervt den Kopf, und versuchte angespannt wegzusehen.

Etwas dass mir gerade alles andere als leicht fiel.

Denn ihre Kurven kamen in diesem enganliegenden weißen Kleid, welches zu dem auch noch verdammt kurz war, mehr als nur zur Geltung.

Verdammt...!

Was zum Geier war nur mit mir los..?!

Die Hitze erneut greifbar.

Nie zuvor hatte mein Körper derart auf jemanden reagiert...?!

Und, nachdem ich meine Unschuld bereits mit 14 Jahren verloren hatte, sollte dass schon was heißen...

Erst als Kouga und seine Jungs den Frühstücksraum betraten, konnte ich meinen Blick von Kagome anwenden.

Wütend auf mich selbst, fuhr ich mir durch die feuchten Strähne, rieb mir die Stirn.

"Die schönste Frau aus ganz Tokio, bei uns am Tisch" kam es heiter über Kougas Lippen.

Die schönste Frau, sein Ernst..?!

Sichtlich genervt rollte ich mit den Augen, als er sich strahlend neben Kagome fallen ließ und sie sofort in ein Gespräch verwickelte.

Im Gegensatz zu mir, hatte Kouga Kagome sofort ins Herz geschlossen und laut seinen Storys den ganzen letzten Sonntag an ihrer Seite verbracht.

Ihr eine Führung nach der anderen verpasst...

"Ich hatte schon Angst sie würden nicht wieder kommen" hörte ich Kougas erfreute Stimme.

"Vor allem bei dem Wetter" zwinkerte Kouga und griff nach einem Croissant.

Kagome lächelte, und zum ersten mal wusste ich nicht ob es aufgesetzt oder ehrlich war...

~*~

Kagome Pov

Scheu wanderte mein Blick zu InuYasha, welcher den Kleinen vorsichtig in die Arme von Ayumi übergab.

Sein heutiger Auftritt...war ein ganz anderer als der letzte...?!

Seine Züge weit reifer und erwachsener,

und doch, schienen hier herinnen alle Respekt vor ihm zu haben...?!

Ginta und Hakkaku wichen ihm ehrfürchtig aus, als er an den Tisch kam.

Kouga hingegen war nicht sonderlich gut auf InuYasha zu sprechen, etwas dass er mir schon beim letzten Treffen mehr als nur deutlich zu verstehen gab.

Vor allem da mein Start mit InuYasha...auch alles andere als Prickelnd verlaufen war.

Prickelnd...?!

Mein Kopfkino hatte mir weit hitzigere Momente zwischen uns beschert...

Ich schluckte, als meine Braunen an InuYashas entblößten Oberkörper hängen blieben, welcher eindeutig zu muskulös für den eines Siebzehnjährigen war...

Und weit muskulöser als in meinen Träumen...

Kougas Stimme war plötzlich soweit weg, als InuYasha gegenüber von mir zum Stillstand kam.

Seine Goldenen funkelten dunkel auf, die Flammen darin mehr als nur ungezähmt.

Seine provokante Art, raubte mir wortwörtlich den Atem, denn er machte keinerlei Anstalten den Blickkontakt zwischen uns zu unterbrechen.

Mein Mund war wie ausgetrocknet, als InuYasha amüsiert nach einem Brioch Knopf

griff.

Und Kouga mich wohl schon zum Wiederholten Male nach meiner Meinung fragte.

"Kagome?" wiederholte Kouga irritiert, während ich leise aufjapste und wieder zu mir fand.

Was zum?!

"Ja, entschuldige...." meinte ich kleinlaut, fühlte mich unwohl, schließlich hatte ich InuYasha für eine längere Zeit einfach nur angestarrt..!

Schamlos angestarrt...!

Und dass...obwohl ich mir geschworen hatte, neu zu starten. Ihn auf Abstand zu halten...

Das schlechte Gewissen, welches mich seit letzten Sonntag verfolgte war nicht nur schlafraubend!

Es nagte an meiner Seele, an den Schwur welchen ich Sesshoumaru gab...

Mein Herz rebellierte, schien sich nach anderen Gefühlen als Trauer zu sehnen...

Nach all den Monaten.

Ich hörte Kouga nur noch abwesend zu, als auch Miroku und Sango zum Frühstück erschienen.

Und doch...mein Blick wanderte ständig zu InuYasha, welcher nun neben einigen Kindern saß und einen Papierflieger nach dem anderen bastelte.

Das Strahlen der Kinderaugen, jagte mir einen wohligen Schauer über den Rücken.

Hatte ich ihm letzte Woche vielleicht nur an einem schlechten Tag erwischt..?

Oder war er wirklich so unberechenbar, wie alle sagten...?

~*~

Ich hing meinen Gedanken nach, als Nachmittags die Sonne heraus kam und ich im Schatten einer alten Weide saß.

Miroku hatte mir unterdessen die alten Buchungsdaten übergeben, wie auch schon die neuesten Buchungen, waren auch die alten von unserer Firma überwiesen worden. Dass einzige dass sich verändert hatte, war der Name.

Anfangs stand auf jeder Buchung Toga Taishou, etwas dass später nur noch mit Taishou gekennzeichnet war.

Es könnte also eigentlich jeder Taishou eine Buchung durchgeführt haben.

Sesshoumaru...?

Kami..?

Kami, welcher ich bis jetzt nichts von all dem hier erzählt hatte...

Warum auch?! Schließlich war auch sie eine Fremde für mich.

Seufzend legte ich die Unterlagen in die Stofftasche zurück und widmete mich wieder den lebensfrohen Kindern, welche fangen und verstecken auf der großen Wiese spielten.

Während die größeren Jungs weiter an der Scheune arbeiteten und die Mädchen etwas abseits neben einer Pferdekoppel standen.

Irritiert schritt ich auf den rund Coral zu, erkannte ein Junges Pferd welches nervös die richtige Richtung suchte.

Ehrfürchtig blickte ich auf das anmutige Tier, welches wohl erst am Start seiner

Laufbahn war.

"Er ist unglaublich, aber ob er ihn zähmen kann?" kam es neugierig von einem der Mädchen.

"InuYasha hat noch jeden gezähmt" grinste ein Mädchen mit langen roten Zöpfen.

InuYasha...?

Mein Atem stockte als ich ihn in der Mitte des Corals entdeckte, anders als heute morgen trug er eine zerschlissene Arbeitskleidung. In seiner rechten hielt er eine Art Seil, welche er immer wieder auf seinen Oberschenkel aufschlug um so das Pferd anzustacheln.

Seine Körpersprache, schien für das Tier mehr als nur verständlich, denn sobald er eine kleine Handbewegung ausführte, wechselte der junge Rappe die Richtung.

Ich verstand absolut nichts von Pferden aber, genau wie die anderen Mädchen, war ich wie verzaubert.

Es war faszinierend wie seine ruhige Körperhaltung das Tier immer mehr zu beruhigen schien...

Fast, als würden die beiden die selbe Sprache sprechen...?

Seine Goldenen lagen nur auf dem schwarzen Hengst, welcher auf der äußerten Linie des Round Pens galoppierte.

Während die Ohren des Pferdes immer wieder zu InuYasha flackerten.

Meine Augen weiteten sich, als InuYasha ihn kurz den Rücken kehrte, ehe er seine Höhe minimierte und in die Hocke ging.

Was?!

Hatte er keine Angst...?

Schließlich könnte er einen möglichen Angriff des Pferdes nun nicht kommen sehen...!

Der Hengst blieb stehen, die Nüstern gebläht, während man an seiner Mimik erkennen konnte, dass er nachdachte?!

Alles um mich war wie ausradiert,...als der Schwarze zögernd zu InuYasha in die Mitte schritt, sein Haupt gesenkt.

Was....?

Unmöglich....?

Erst als der Hengst, InuYasha sanft im Rücken berührte, stand dieser langsam auf. Ohne dem Tier in die Augen zu sehen legte er sein Seil hinter seine Ohren.

Baute innerhalb von Sekunden ein Halter darauß.

Die Züge eines Lächelns umspielten seine Lippen, als seine Goldenen kurz die meinen fanden und mir wortwörtlich den Atem raubten.

Zum wiederholten Male...

Eilig wendete ich mich ab, während die ausradierte Geräuschkulisse um mich herum wieder ansetzte.

Die Mädchen jubelten begeistert als er das junge Pferd aus dem Coral führte, unterhielten sich weiter über InuYashas Fähigkeiten.

Während ich meine Hand zu meinem Herzen gezogen hatte, welches erneut unruhig gegen sein Gefängnis hämmerte.
Mein Blick blieb an InuYashas Rücken hängen.

Warum löste er nur dieses Durcheinander in mir aus...?!
Ich meine, Verdammt, er war ganz anders als Sesshoumaru!
Lag es vielleicht nur an der Ähnlichkeit oder gar an seinen Goldenen...?!

Ich schüttelte verbittert den Kopf.
Warum dachte ich schon wieder darüber nach?!

"Cool oder?" kam es von der kleinen Soraja, welche heute Morgen auf meinem Schoss gesessen war.
Ich nickte, setzte ein Lächeln auf.
"Soll ich dir die Stallungen zeigen, Kagome?" fragte das Mädchen voller Tatendrang.
"Gerne" lächelte ich, war froh dass die Kleine mich auf andere Gedanken bringen wollte.
Glücklich griff Soraja nach meiner Hand, führte mich den Wiesenweg hinunter zu dem weiß gestrichenen Pferdestall.
Welcher laut Soraja von 8 Pferden und 2 Ponys bewohnt wurde.
"Am Samstag, fahren wir immer mit der Ponykutsche" strahlte sie "Und picknicken dabei im Wald"
"Dann sollte ich vielleicht mal an einem Samstag vorbei kommen..." zwinkerte ich dem kleinen Mädchen zu.
Dessen Augen nun noch mehr strahlten.
"Unbedingt!"

Der Geruch von Heu und frischem Gras stieg mir in die Nase, als wir den Stall betraten.
Soraja zog mich zu jeder Box, zeigte mir ihre beiden Lieblinge Max & Moritz, welche immer vor die Kutsche gespannt wurden.
Zufrieden streichelte ich einem der Ponys durch seine Mähne.
"Komm Kagome..." kam es von Soraja, welche bereits wieder auf den Wiesenweg zurück lief.
Lächelnd blickte ich ihr nach, war erstaunt über die Lebensfreude dieses Anwesens, welche mit jeder Pore verankert schien.
Erst das unruhige Schnauben eines Pferdes ließ mich aus meinen Gedanken schrecken.

"Na Du..." kam es ruhig über meine Lippen, leise schritt ich an die Box des Pferdes heran.
Legte meine Hand auf die Fensteröffnung und blickte auf das unruhige Tier.
Welches laut mit seinem Vorderhuf aufstampfte, und mit dem Kopf herum wirbelte.

Der Schwarze...?!

Ich schluckte, blickte mich erschrocken um, die Angst InuYasha erneut alleine zu Begegnen ließ mich frösteln.
Seine Worte liefen wie auf Dauerschleife in meinen Kopf ab.

Die Ohren des Pferdes schellten nach hinten, als er aggressiv auf mich Zufuhr.
Was?!

Meine Augen weiteten sich, ich war wie paralysiert...

Instinktiv schloss ich meine Irden, erwartete einen harten Aufprall.
Ich zog scharf die Luft ein als ich ruckartig zurück gezogen wurde, ein Arm welcher mich beschützend umschloss und an einen warmen Körper zurück zog.

Was?!

Mein Körper erzitterte, als ich die Stimme hinter mir erkannte, welche dem jungen Hengst nur zwei Wörter entgegenwarf "Ruhig Kaji"

Feuer?!

Mein Mund war wie ausgetrocknet, als ich vorsichtig meinen Lieder öffnete.
Das Pferd war respektvoll zurück gewichen, schien seine Ruhe wieder gefunden zu haben.
Während ich einem erneuten Schockzustand nahe war.

Atemlos fiel mein Blick auf InuYashas Arm, welcher fest um meinen Oberkörper geschlungen war.
Sein Atem berührte erneut meinen Nacken, auch wenn ich mir sicher war dass es diesmal unbeabsichtigt war...
Jagte es mir einen Schauer nach dem anderen durch meinen Körper.

Verdammt.

Sein warmer Körper gab mir eine Sicherheit, wie ich sie die letzten Monate mehr als nur vermisst hatte.
Automatisch legte ich meine Hand auf seinen Arm, lehnte mich gegen ihn.
Es war wie ein Traum...aus dem ich nicht aufwachen wollte...

~*~

Wuhu :))

Es freut mich dass es euch so gut gefällt, vor allem weil es ja wieder mal ganz was neues ist *.*

Ich freue mich über euer zahlreiches & begeistertes Feedback *.* Danke <3

Aber jetzt zur FF,

Ich konnte es gestern kaum weg legen & hoffe es gefällt euch :))

Vom Bad Boy zum Kinderliebbling, InuYasha hat noch einige Extras auf Lager.
Etwas dass auch Kagome immer mehr in seinen Bann zieht, obwohl sie es eigentlich gar nicht möchte... :'D

Genauso wenig wie Er :'D

Und doch, auch wenn sie es nicht wahr haben wollen, sie fühlen sich mehr als nur zueinander hingezogen :'D

Doch ob dass eine Zukunft hat?!

Vor allem bei der Background Story...? :/

Freue mich wie immer über eure Meinungen & bleibt gesund :))

LG Diavolo